

Conference on Egyptian Industry Modernization through German Technology

The Cairo-based German Arab Chamber of Industry & Commerce will hold a conference and an exhibition on German technology transfer to Egypt.

Dr. Peter Göpfrich, chief executive officer of the German Arab Chamber of Industry & Commerce, said the conference, which will be held next October, aims to attract German major high-tech companies to establish cooperation and strategic relations with their Egyptian counterparts, whether through joint export-oriented manufacture or by transferring technology to Egyptian industry.

He added that the conference would be held under the auspices of Egypt's Prime Minister Dr. Ahmed Nazif, and it would be organized by major business organizations in both countries, such as the Federation of Egyptian Industries, the Egyptian German Business Council, and the German Federation of Industries.

He said the conference would be attended by many representatives of German companies producing industrial technology in the fields of foodstuffs, textile, engineering, transportation and energy. The meeting will consider ways of transferring high technology to Egyptian industry, especially in light of Germany's good reputation in terms of industrial technology.

The conference and the exhibition will provide Egyptian industries with a great opportunity to make use of German technology, he added.

Dr. Nader Riad, chairman of the Egyptian German Business Council and head of the Federation of Egyptian Industries' Research and Development

Committee, said this coincided with a government plan to modernize the Egyptian industry and to transfer technology. He said this plan aimed to boost the competitiveness of Egyptian products both at home and abroad and to increase the value-added of industrial investment in the Egyptian national economy.

He indicated that under Gala al-Zorba, the Federation of Egyptian Industries had adopted a comprehensive plan to modernize the Egyptian industry through the use of advanced technology in order to reduce production costs, increase quality and conform to the environment.

The conference sessions will include workshops attended by a number of ministers and heads of major companies, said Dr. Alaa Ezz, Secretary General of the Egyptian German Business Council.

Nazif Inaugurates Egyptian German Business

Council Conference next October

Egypt's Prime Minister, Dr. Ahmed Nazif, will inaugurate the Egyptian German Business Council conference, which will be held by the Cairo-based German Arab Chamber of Industry & Commerce from the 2nd to 4th October.

The conference aims to attract German major high-tech companies to show joint cooperation opportunities with Egyptian companies in order to modernize current factories, transfer technology, and boost the competitiveness of the Egyptian products in the EU.

The remarks were made by Dr. Peter Göpfrich, chief executive officer of the German Arab Chamber of Industry & Commerce. He added that the three-day conference would consider fields of bilateral cooperation and possible development through transferring German technology and expertise to Egypt.

Göpfrich added that Germany was ranked second in terms of exporting technology to Egypt, as its exports in this field increased by 13% annually, while Egypt's capital imports are expected to rise 18% to 20% by the end of 2005.

Dr. Nader Riad, head of the Egyptian side in the Egyptian German Business Council, said the conference was a priority in the Egyptian industry modernization program to boost the competitiveness of Egyptian industry, increase the quality of Egyptian products, decrease costs, and preserve the environment. He also noted that this was the only way to compete in foreign markets.

Conference on Transferring German Equipment and Technology to Egypt

Dr. Peter Göpfrich, chief executive officer of the German Arab Chamber of Industry & Commerce, announced that an Egyptian German conference and exhibition of Egyptian technology would be inaugurated in Cairo on 2nd October.

He added that Germany had a good reputation in industrial technology in Egypt, and was ranked second in terms of exporting technology equipment to this country (up by 13% annually). As for Egypt's imports from Germany, they are expected to rise by 20% by the end of this year.

The Chairman of the Egyptian German Business Council, Dr Nader Riad., said the conference was part of a policy adopted by the Federation of Egyptian Industries to transfer technology.

He explained this policy aimed to boost the competitiveness of Egyptian products in foreign markets and to survive in the local market, after Egypt lifted all customs protections in accordance with its international commitments

Unter Betreuung der deutsch-arabischen Industrie- und Handelskammer in Kairo wurde eine Konferenz zur Modernisierung der ägyptischen Industrie mittels der deutschen Technologie organisiert

Berichtet von: Abdel-Nasir Arif

Die deutsch-arabische Industrie- und Handelskammer organisierte eine Konferenz und eine Ausstellung in Kairo, damit die ägyptische Industrie von der deutschen Technologie profitieren kann.

Der Direktor der deutsch-arabischen Industrie- und Handelskammer Dr. Peter Göpfrich meinte: Die Konferenz, die im nächsten Oktober abgehalten wird, zielt darauf ab, dass die größten Firmen auf den unterschiedlichen Gebieten der Hochtechnologie in Deutschland dazu angeregt werden, mit ägyptischen Firmen Kontakte aufzunehmen. Daraufhin werden die Firmen der beiden Länder miteinander zusammenarbeiten und folglich noch bessere und fruchtbare Beziehungen im Bereich der Industrie und Wirtschaft herstellen. Dabei kann es sich entweder um eine gemeinsame, deutsch-ägyptische Herstellung von hochtechnologischen Exportwaren oder um den Prozess des Technologietransfers zugunsten der ägyptischen Industrien handeln.

Dr. Göpfrich sagte des Weiteren: Unter Betreuung des ägyptischen Ministerpräsidenten Ahmad Nazif wird diese nächste Konferenz abgehalten werden. An der Organisation dieser Konferenz werden auch bedeutende Arbeitsorganisationen in Ägypten teilnehmen, wie z. B. der ägyptische Industrieverband, der ägyptisch-deutsche Arbeitsrat und der deutsche Industrieverband. Außerdem gab Dr. Göpfrich bekannt, dass eine große Anzahl von Vertretern großer deutscher Firmen an dieser Konferenz teilnehmen wird.

Es sind die deutschen Firmen, die gewissen industriellen Technologien entsprechend, auf dem Gebiet der Lebensmittel, des Textils, der Technik, der Verkehrsmittel und der Energie arbeiten und deswegen als "Erzeuger" moderner Technologien betrachtet werden können.

Um die Möglichkeiten bzw. die Methoden des Technologietransfers zu erforschen, werden die oben genannten Vertreter der größten, deutschen Firmen an der nächsten Konferenz teilnehmen. Dieser Teilnahme zufolge wird die deutsche, moderne Technologie in mehrere Bereiche der ägyptischen Industrie eingeführt. Das hat einen großen Vorteil für die ägyptische Industrie, zumal Deutschland als ausgezeichneter Hersteller industrieller Technologien betrachtet wird.

In dieser Hinsicht äußerte sich der Leiter des ägyptisch-deutschen Arbeitsrats und Vorsitzender des Ausschusses für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer im ägyptischen Industrieverband Dr. Ing. Nader Riad: Die bevorstehenden Konferenz und die Ausstellung stellen eine große Chance für die ägyptischen Industrien dar. Dadurch können sie von der deutschen Technologie auf beste Art und Weise profitieren. Das steht im Einklang mit dem Plan der Regierung, der sich zum Ziel setzt, die ägyptischen Industrien zu modernisieren und zu entwickeln. Dazu kommt außerdem, dass die Prozesse des Technologietransfers gefördert werden, damit sich die Konkurrenzfähigkeit der ägyptischen Waren verbessert. Mit diesen Vorteilen sollen die ägyptischen Waren nicht nur auf den nationalen Märkten dargestellt werden und einen guten Ruf erlangen, sondern auch auf den Exportmärkten. Aus dem Plan der Regierung die Industrie betreffend sollte auch resultieren, dass der Mehrwert in der ägyptischen Wirtschaft, der aus den Investitionen gewonnen wird, zunimmt.

Zudem erklärte Dr. Ing. Nader Riad: Der Industrieverband unter der Leitung von Herrn Dschalal Az-Zurbah verfolgt zurzeit einen umfassenden Plan zur Modernisierung und Entwicklung der ägyptischen Industrie. Dieser Plan basiert darauf, dass man innovative Technologie anwendet, um die Produktionskosten zu reduzieren, die Qualität der Ware zu erhöhen und die Industrieanlagen umweltfreundlicher zu gestalten.

Danach sagte der Organisator des ägyptisch-deutschen Arbeitsrats Dr. Alaa Izz-I-Dien: Bei den Sitzungen der Konferenz werden Workshops in den verschiedenen Sektoren veranstaltet. An diesen Workshops werden einige Minister und einige der Besitzer der größten, ägyptischen Firmen teilnehmen.

Dr. Peter Göpfrich:

**Der ägyptische Ministerpräsident Nazif eröffnet die Konferenz des
ägyptisch-deutschen Arbeitsrats im nächsten Oktober**

In Kairo wird der ägyptische Ministerpräsident Dr. Ahmed Nazif die Konferenz des ägyptisch-deutschen Arbeitsrats eröffnen. Diese Konferenz wird von der deutsch-arabischen Industrie- und Handelskammer organisiert und findet im nächsten Oktober und zwar vom 2. bis zum 4. Oktober statt. Sie setzt sich in erster Linie zum Ziel, dass die größten Firmen auf den unterschiedlichen Gebieten der Hochtechnologie in Deutschland dazu angeregt werden, mit ägyptischen Firmen Kontakte aufzunehmen.

Daraufhin werden die Firmen der beiden Länder miteinander zusammenarbeiten und folglich noch bessere und fruchtbare Beziehungen haben. Der Grund, warum das wichtig ist, besteht darin, dass die ägyptischen Industrien mittels einer Zusammenarbeit mit einem starken Land, wie Deutschland, modernisiert und entwickelt werden können. Dazu kommt außerdem, dass die Prozesse des Technologietransfers gleichermaßen gefördert werden sollten, damit sich die Konkurrenzfähigkeit der ägyptischen Waren verbessert. Mit diesen Vorteilen sollen die ägyptischen Waren nicht nur auf den nationalen Märkten erfolgreich dargestellt werden und einen guten Ruf haben, sondern auch auf den Exportmärkten in der Europäischen Union.

In dieser Hinsicht sei darauf verwiesen, dass der Direktor der deutsch-arabischen Industrie- und Handelskammer Dr. Peter Göpfrich die oben erwähnten Informationen bekannt gab. Darüber hinaus sagte er, dass viele Themen im Laufe von drei Tagen bei der oben erwähnten Konferenz diskutiert

werden würden. An der Spitze dieser Themen ständen die Möglichkeiten zur Verbesserung der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Deutschland. Diese bei der Konferenz zu diskutierenden Möglichkeiten sollen auch zum Erlangen einer großen Entwicklung der beiden Staaten dienen. Den besten Weg zum Erreichen dieser erhofften Entwicklung sollte der Technologietransfer von Deutschland nach Ägypten darstellen. Falls man sich noch mehr Mühe zur Entwicklung der gewonnenen Technologien aus Deutschland gäbe, wäre es noch besser für die Entwicklung der gesamten ägyptischen Industrie.

Überdies wies Dr. Peter Göpfrich darauf hin, dass Deutschland den zweiten Rang auf der Liste der größten Länder einnehme, die die Technologien der modernsten, industriellen Maschinen und Instrumente nach Ägypten exportierten. Zurzeit merkt man, dass die Raten der deutschen Waren, die nach Ägypten exportiert werden, zugenommen haben. Pro Jahr betragen diese Raten ca. 13%. Man glaubt jedoch, dass diese Raten in Zukunft noch zunehmen werden, so dass sie 18% der strategischen Waren und Instrumenten ausmachen werden. Man denkt darüber hinaus, dass diese Raten bis auf 20% am Ende des Jahres 2005 ansteigen werden.

In dieser Hinsicht war der Leiter des ägyptisch-deutschen Arbeitsrats Dr. Ing. Nader Riad der Meinung: Die bevorstehende Konferenz stellt eine große Chance für die ägyptischen Industrien dar. Dadurch können sie von der deutschen Technologie auf beste Art und Weise profitieren. Dies steht im Einklang mit dem Modernisierungsprogramm der Regierung, das sich zum Ziel setzt, die ägyptischen Industrien zu modernisieren und zu entwickeln. Hinzu kommt, dass die Prozesse des Technologietransfers gefördert werden, damit sich die Konkurrenzfähigkeit der ägyptischen Waren verbessert. Mit diesen Vorteilen sollen die ägyptischen Waren nicht nur auf den nationalen Märkten

dargestellt werden und einen guten Ruf haben, sondern auch auf den Exportmärkten. Aus dem Plan der Regierung auf dem industriellen Gebiet sollte auch resultieren, dass der Mehrwert in der ägyptischen Wirtschaft, der aus den Investitionen gewonnen wird, zunimmt.

Das Modernisierungsprogramm der Regierung basiert hauptsächlich darauf, dass man innovative Technologie anwendet, um die Produktionskosten zu reduzieren, die Qualität der Ware zu erhöhen und die Industrieanlagen umweltfreundlicher zu gestalten. Das stellt - laut Dr. Ing. Nader Riad - den einzigen Weg zu einer gleichwertigen Konkurrenz mit anderen, internationalen Firmen auf den internationalen Märkten dar.

Konferenz zum Transfer der Technologie der industriellen Maschinen von Deutschland nach Ägypten

Der Direktor der deutsch-arabischen Industrie- und Handelskammer Dr. Peter Göpfrich meinte: Eine Konferenz zum Transfer der Technologie der industriellen Maschinen von Deutschland nach Ägypten wird von der deutsch-arabischen Industrie- und Handelskammer organisiert und am 2. Oktober eröffnet. Außerdem hat Dr. Göpfrich betont, dass die deutsche Technologie ein großes Ansehen in Ägypten genieße.

Überdies wies Dr. Peter Göpfrich hin, dass Deutschland den zweiten Rang auf der Liste der größten Länder einnehme, die die Technologien der modernsten, industriellen Maschinen und Instrumente nach Ägypten exportierten. Zurzeit merkt man auch, dass die Raten der deutschen Waren, die nach Ägypten exportiert werden, zugenommen haben. Pro Jahr betragen diese Raten ca. 13%. Man glaubt jedoch, dass diese Raten in Zukunft noch mehr zunehmen werden, so dass sie 18% der strategischen Waren und Instrumenten betragen werden. Man denkt darüber hinaus, dass diese Raten bis auf 20% am Ende des Jahres 2005 ansteigen werden.

In dieser Hinsicht äußerte sich der Leiter des ägyptisch-deutschen Arbeitsrats Dr. Ing. Nader Riad: Die bevorstehende Konferenz stellt eine große Chance für die ägyptischen Industrien dar. Dadurch können sie von der deutschen Technologie auf beste Art und Weise profitieren. Dies steht im Einklang mit dem Plan des ägyptischen Industrieverbands, der sich zum Ziel setzt, die ägyptischen Industrien zu modernisieren und zu entwickeln. Dazu kommt auch, dass die Prozesse des Technologietransfers gefördert werden,

damit sich die Konkurrenzfähigkeit der ägyptischen Waren verbessert. Mit diesen Vorteilen sollen die ägyptischen Waren nicht nur auf den nationalen Märkten dargestellt werden und einen guten Ruf haben, sondern auch auf den Exportmärkten. Aus dem Plan der Regierung auf dem industriellen Gebiet sollte auch resultieren, dass der Mehrwert in der ägyptischen Wirtschaft, der aus den Investitionen gewonnen wird, zunimmt.

Zudem erklärte Dr. Ing. Nader Riad: Es ist auch von großer Bedeutung, dass sich die ägyptischen Hersteller auf den nationalen Markt in Ägypten konzentrieren, nachdem die Schwierigkeiten der Zollgebühren behoben worden sind, da die Befreiung der Waren von allen Zollgebühren nun zu den internationalen Verpflichtungen Ägyptens gehört.